

Vorbereitungsbüro

Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (Berliner VVN-BdA) e. V.
Franz-Mehring-Platz 1 · 10243 Berlin
Tel.: 030 / 29 78 41 78 · Fax: 030 / 29 78 43 78
Mail: berlin@vvn-bda.org · <http://berlin.vvn-bda.org>

Spendenkonto

Berliner VVN-BdA
Konto-Nr: 315904105 · BLZ: 10010010
Postbank Berlin · Stichwort: 60 Jahre VVN

Abgeordnetenhaus Niederkirchnerstraße 5



ND-Gebäude

Franz-Mehring-Platz 1



Die VVN gestern und heute

Am 16./17. Januar 1948 gründete sich der Berliner Verband als letzter Landesverband der größten Verfolgtenorganisation: der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN).

Nach der Befreiung wollten Überlebende der NS-Verfolgung und der Konzentrationslager beim Aufbau eines neuen Deutschlands über eine eigene, unabhängige Organisation verfügen. Erste Komitees gründeten sich 1945, Kreis- und Landesverbände entstanden in allen Besatzungszonen seit 1946.

Die Ziele glichen sich allerorts: Aufklärung über die Verbrechen des Nazi-Regimes, Würdigung und Dokumentation des Widerstandes, Kampf für eine Welt ohne Krieg und Faschismus, Zusammenarbeit aller antifaschistischen Kräfte, Aufbau eines demo-kratischen Deutschlands, die Entfernung aller Nazis aus dem öffentlichen Leben, Bestrafung aller NS-Verbrecher, Entschädigung aller Opfer des Faschismus, Zusammenarbeit mit Verfolgten- und Widerstandsorganisationen anderer Länder.

Im Kalten Krieg verlor die VVN zunehmend ihre Überparteilichkeit. In der DDR 1953 aufgelöst, existierte sie nun allein im Westen. Kriminalisierung und Verbotsversuchen gegenüber behauptete sie sich; in den 1970er Jahren öffnete sie sich jüngeren Antifaschist/innen.

Heute gehört die VVN zum festen Bestandteil demokratischer zivilgesellschaftlicher Strukturen und antifaschistischer Bündnisse.

60 JAHRE BERLINER VVN

Festveranstaltung und Konferenz am 19./20. Januar 2008





60 JAHRE BERLINER VVN

Festveranstaltung und Konferenz am 19./20. Januar 2008

Festveranstaltung

Samstag, 19. Januar 2008, 18–21 Uhr

Abgeordnetenhaus zu Berlin, Niederkirchnerstraße 5,
Bernhard-Letterhaus-Saal, 3. Stock

Grußworte von:

- **Dr. Hans Coppi** | Berliner VVN-BdA
- **Dr. Christine Fischer-Defoy** | Aktives Museum
- **Dr. Heidi Knake-Werner** | Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales
- **Walter Momper** | Präsident des Abgeordnetenhauses
- **Prof. Dr. Andreas Nachama** | Topographie des Terrors
- **Petra Rosenberg** | Landesverband Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg
- **Vertreter/in der Jüdischen Gemeinde** Berlin, angefragt

Musik und Kulturprogramm mit:

Bettina Wegner, Karsten Troyke, Gina Pietsch

Ehrungen von Widerstandskämpfern und Überlebenden der NS-Verfolgung durch:

- **Uwe Danker** | Zeitempfindung/Landesjugendring Berlin
- **Tanja von Fransecky** | AGREXIVE
„AG Rechtsextremismus“ in ver.di Berlin-Brandenburg
- **Prof. Dr. Günter Morsch**, Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
- Percy, Gina und Hotte, linkes **Hausprojekt K9**
- **Schüler der Archenhold-Oberschule** Schöneweide

Konferenz Sonntag, 20. Januar 2008, 10–18 Uhr

ND-Gebäude, Franz-Mehring-Platz 1, Münzenberg-Saal, 1. Stock, S-Bahnhof Ostbahnhof

„Für eine Welt des Friedens und der Freiheit“ – Zur Geschichte der VVN

10 bis 13 Uhr: Auf dem Podium

Dr. Hans Coppi im Gespräch mit **Dr. Elke Reuter**
(Historikerin): *Die VVN in sich teilenden Berlin*

Dr. Nicole Warmbold im Gespräch mit **Dr. Peter Kirchner** (ehem. Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Berlin/Ost): *Die Jüdische Gemeinde zu Berlin und die VVN*

Kaffeepause

Dr. Elke Reuter im Gespräch mit **Prof. Dr. Hans Lauter** (Zeitzeuge): *(Hinter)Gründe der Auflösung der VVN in der DDR*

Stefan Hölzer im Gespräch mit **Dr. Ulrich Schneider** (Historiker): *Die VVN in der Bundesrepublik zwischen Repression, Selbstbehauptung und Öffnung*

Mittagspause



Antifaschistische Perspektiven in Europa

14 bis 15.30 Uhr: Diskussions-Runde

Im Zeichen der Totalitarismustheorie? Gedenken an die Opfer des Naziregimes im vereinten Europa; mit **Dr. Harald Schmid** (Politikwissenschaftler und Zeit-historiker, Universität Kiel), **Dr. Ulrich Schneider** (Historiker, Generalsekretär der Fédération Internationale des Résistants/F.I.R.) und dem Europaabgeordneten **Tobias Pflüger** (Die Linke – GUE/NGL)
Moderation: *Michael Klundt (Politikwissenschaftler)*

Kaffeepause

16 bis 17.30 Uhr: Diskussions-Runde

Nazismus und Rassismus im Zeichen der Globalisierung; mit der Europaabgeordneten **Elisabeth Schroedter** (Die Grünen/EFA), **Prof. Dr. Gudrun Hentges** (Hochschule Fulda), **Andreas Speit** (Publizist)
Moderation: *Dr. Gideon Botsch (Politikwissenschaftler)*

Begleitprogramm an beiden Tagen

- Ausstellungen: „Geschichte der VVN Berlin/West“, „Lesebuch zu Geschichte und Gegenwart der VVN“, „Zur Geschichte des Tages der Opfer des Faschismus“
- Historische Ton- und Filmaufnahmen, Bücher- und Infotische, Essen und Trinken